



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Eine Kunstreise auf dem Rhein von Mainz bis zur holländischen Grenze

Von Mainz bis Koblenz

Klapheck, Richard

Düsseldorf, 1925

Stadtbesichtigung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51561](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51561)

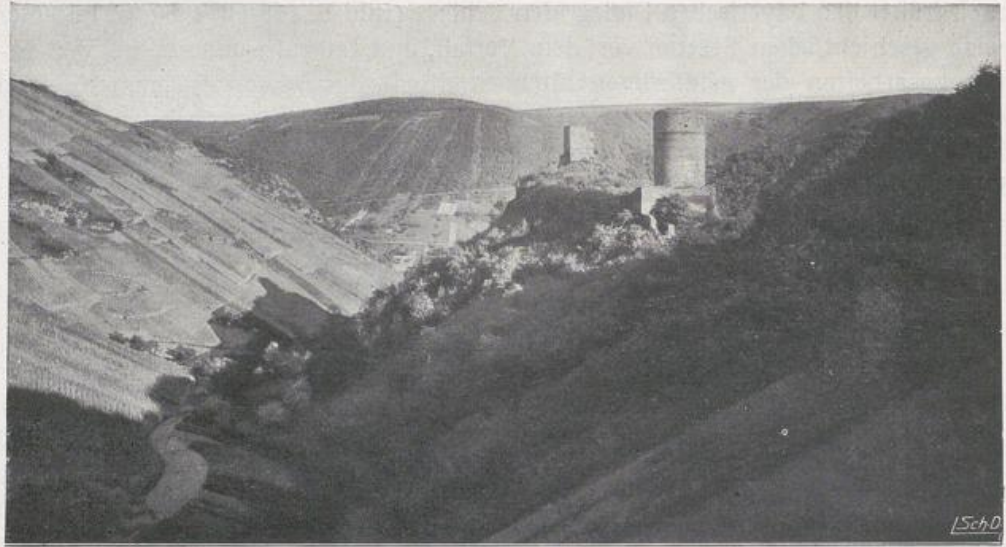
auch früher den bayerischen Pfalzgrafen gehörte (Bild S. 118,1). Besorgt hütet er beide geschichtlichen Stätten vor dem Verfall, und tatkräftig half er bei den Erhaltungsarbeiten der gefährdeten alten Stadtbefestigung von Bacharach. Und wie viele andere Rettungs- und Erhaltungsarbeiten stehen ihm noch bevor! Und wollt ihr, die ihr bisher mit mir von Mainz bis Bacharach gefahren seid, mithelfen, des Rheinlands reiche und bedrohte Kunst- und Denkmälerwelt zu erhalten, ich wiederhole: so werdet Mitglied des Vereins, was sich an Beitrag der kleinste Mann erlauben kann! Und seid ihr Mitglied, dann treffen wir uns oft in Bacharach, Stahl-
eck, Stahlberg, im weinfrohen Steeg zu frohen Herbsttagungen des Vereins und strafen Heines Wort vom finsternen Bacharach fröhlich Lügen!

1360 war Bacharach Stadt geworden. Kurz darauf mag man mit der Befestigung begonnen haben, die um die Jahrhundertwende vollendet und nach einheitlichem Plan entworfen war. Merians Stadtansicht, die auch die Wernerkapelle im unversehrten Zustande und auch Burg Stahleck unzerstört noch zeigt (Bild S. 105), veranschaulicht die Anlage. Von der Burg herab ziehen sich die Mauern mit ihren herausragenden, belebenden Turmumrissen steil hinunter südlich zum Rhein, wo



Bacharach.

Partie am Steeger Tor, der sog. Malerwinkel.



Burg Stahlberg.

Ehemals pfälzische Landesburg, 13. Jahrh. — Besitzer: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz.



Bacharach.

Posthof mit Blick auf die Oberstraße vor Beseitigung des Putzes. — Zustand nach der Wiederherstellung
Bild S. 109,1.



Bacharach.

Kranengasse und Kranentor. Nach einer Zeichnung von A. v. Wille 1879.